

**PCT**

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM  
Internationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE  
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

<b>(51) Internationale Patentklassifikation 4 :</b> A61L 15/00, A61K 9/18 A45D 37/00, D06M 13/00	<b>A1</b>	<b>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 89/ 05661</b>  <b>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:</b> 29. Juni 1989 (29.06.89)
<b>(21) Internationales Aktenzeichen:</b> PCT/HU88/00083 <b>(22) Internationales Anmeldedatum:</b> 21. Dezember 1988 (21.12.88) <b>(31) Prioritätsaktenzeichen:</b> 5883/87 <b>(32) Prioritätsdatum:</b> 21. Dezember 1987 (21.12.87) <b>(33) Prioritätsland:</b> HU  <b>(71) Anmelder:</b> GYÓGYNÖVÉNY KUTATÓ INTÉZET K.V. [HU/HU]; Pf. 11, H-2011 Budakalász (HU).  <b>(72) Erfinder:</b> KINICZKY, Márta ; Laborfalvy R. u. 6, H-1041 Budapest (HU). DOMOKOS, János ; Szent István ut 13, H-1223 Budapest (HU). TÉTÉNYI, Péter ; Népstadion u. 9, H-1143 Budapest (HU). BERNÁTH, Jenő ; Nyár ut 93, H-1045 Budapest (HU). KÉRY, Ágnes ; Szendrő Köz 8, H-1126 Budapest (HU).	<b>(74) Anwalt:</b> PATENTBUREAU DANUBIA; Bajcsy-Zsinszky ut 16, H-1368 Budapest (HU).  <b>(81) Bestimmungsstaaten:</b> AT (europäisches Patent), BE (europäisches Patent), CH (europäisches Patent), DE (europäisches Patent), FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), IT (europäisches Patent), LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), SE (europäisches Patent).  <b>Veröffentlicht</b> <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i>	
<b>(54) Title: PROCESS FOR MAKING CURATIVE CUSHIONS AND CURATIVE TEXTILES</b> <b>(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON HEILKISSEN UND HEILTEXTILIEN</b>  <b>(57) Abstract</b> <p>In a novel process for making therapeutically effective curative cushions and curative textiles, 1 part by mass of therapeutically effective essential oil(s), oil(s) or plant extract(s) is mixed with 0.2-0.3 parts by mass of colloidal silicon dioxide and/or metallic silicate and/or diatomaceous earth and/or zeolite and/or perlite, the mixture is homogenized, and the product obtained is then applied in the solid phase to cushions and/or textiles by a method known per se.</p> <b>(57) Zusammenfassung</b> <p>Gegenstand der Erfindung ist ein neues Verfahren zur Herstellung von therapeutisch wirksamen Heilkissen und Heiltextilien, bei dem 1 Masseteil therapeutisch wirksame(s) ätherische(s) Öl(e), Öl(e) oder Pflanzenextrakt(e) mit 0,2-0,3 Masseteilen kolloidem Siliziumdioxid und/oder Metallsilikat und/oder Kieselerde und/oder Zeolith und/oder Perlit vermischt, homogenisiert wird (werden) und dann das erhaltene Produkt in fester Phase auf an sich bekannte Weise auf Kissen und/oder Textilien befestigt wird.</p>		

**LEDIGLICH ZUR INFORMATION**

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT Österreich	FR Frankreich	MR Mauritien
AU Australien	GA Gabun	MW Malawi
BB Barbados	GB Vereinigtes Königreich	NL Niederlande
BE Belgien	HU Ungarn	NO Norwegen
BG Bulgarien	IT Italien	RO Rumänien
BJ Benin	JP Japan	SD Sudan
BR Brasilien	KP Demokratische Volksrepublik Korea	SE Schweden
CF Zentrale Afrikanische Republik	KR Republik Korea	SN Senegal
CG Kongo	LI Liechtenstein	SU Soviet Union
CH Schweiz	LK Sri Lanka	TD Tschad
CM Kamerun	LU Luxemburg	TG Togo
DE Deutschland, Bundesrepublik	MC Monaco	US Vereinigte Staaten von Amerika
DK Dänemark	MG Madagaskar	
FI Finnland	ML Mali	

5

10

15

# VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON HEILKISSEN UND HEILTEXTILIEN

Die Erfindung betrifft ein neues Verfahren zur  
Herstellung von Heilkissen und Heiltextilien mit  
therapeutischer Wirkung.

In letzter Zeit erregte die Anwendung von  
ätherischen Ölen natürlichen Ursprungs wieder reges  
Interesse. Dementsprechend sind zahlreiche verschiedene  
Anwendungsarten dieser Öle bekannt. Eine Anwendung auf  
verschiedenen Gebieten erfordert aber gleichzeitig auch  
die Anwendung von unterschiedlichen Formulationen.

Die bekannteste und allgemein angewandte Methode  
ist das Lösen der ätherischen Öle in Ölen, schmierigen  
Stoffen oder organischen Lösungsmitteln oder ihr Mischen  
zu Zuckern oder Harzen. Unter Anwendung dieser  
gebräuchlichen Verfahren werden unter anderem galenische  
Präparate (VII. Ungarisches Arzneimittelbuch, Band III)  
und neue Phytotherapeutika (zum Beispiel das bei  
Allergien anwendbare "Neolin") hergestellt. Ebenfalls

35

- 2 -

eine gebräuchliche Ausführungsform wurde bei der Herstellung der in den Handel gebrachten Phytokosmetika (zum Beispiel Richtofit) oder bei den in den Heil-  
5 pflanzen-Fachgeschäften erhältlichen Balsampräparaten (zum Beispiel Vietnamesischer Balsam) verwendet.

Mit der Herstellung von günstige Eigenschaften besitzenden - die aktiven Stoffen in hoher Konzentration enthaltenden - Präparaten in fester Phase (Pulverform)  
10 bietet sich die Möglichkeit für eine Erweiterung des Anwendungsgebietes der Aromastoffe und für ein neues Gebiet zur Ausnutzung ihrer biologischen Aktivität. Bisher fehlte es jedoch an einer Form, bei der das Binden der zum grössten Teil flüssigen Aromastoffe,  
15 ätherischen Öle und Öle, deren Mischen in einem beliebigen Verhältnis und das Überführen in die feste Phase gelöst wird. In dieser Beziehung kann am ehesten die Überführung von Aromastoffen in einen Cyclodextrin-Komplex als ein entsprechendes Verfahren  
20 betrachtet werden (Herba Hung. 1984, Proc. Int. Symp. Cyclodextrines, 1982). Das Wesen dieses Verfahrens besteht darin, dass aus Pflanzen durch Wasserdampfdestillation, Pressen oder Extraktion hergestellte Aromastoffe in einen Cyclodextrin-Einschlusskomplex eingeschlossen  
25 werden. Der Nachteil dieses Verfahrens besteht darin, dass es sich nicht zur Ausbildung von Aromastoff-Konzentrationen über 10 % eignet und die Aromastoff-Komponenten spezifisch gebunden werden. So kann es in Abhängigkeit von der chemischen Struktur der Aromastoffe  
30 zu einer Anreicherung der Minorkomponente in dem Komplex kommen.

Ziel der vorliegenden Erfindung war die Entwicklung eines auch industriell anwendbaren Verfahrens, mit dem die verschiedensten ätherischen Öle, Öle und  
35 Pflanzenextrakte schnell und schonend in eine pulverige

- 3 -

Phase überführt und so zur Herstellung von Heilkissen und Heiltextilien mit verschiedener therapeutischer Wirkung verwenden können.

Grundlage der Erfindung ist die Erkenntnis, dass  
5 die ätherischen Öle durch Zumischen von kolloidem Siliziumdioxid mit hohem Dispersionsgrad sehr einfach und wirkungsvoll gebunden werden können. Die Verbindung zwischen der festen Phase des kolloiden Siliziumdioxids und der polaren oder semipolaren flüssigen Phase entsteht  
10 durch Wasserstoffbindungen. Je mehr Hydroxylgruppen die Moleküle der polaren oder semipolaren Flüssigkeit enthalten, desto mehr Möglichkeiten bestehen zur Bildung von H-Brücken, und dadurch erhöht sich die Festigkeit der Bindung zwischen der festen und flüssigen Phase.

15 Eine weitere vorteilhafte Eigenschaft des kolloiden Siliziumdioxids besteht darin, dass es eine grosse spezifische Oberfläche, ein niedriges Volumengewicht, einen Dispersionsgrad von 0,007 - 0,04  $\mu\text{m}$  und eine hohe chemische Reinheit besitzt sowie farblos,  
20 geruchlos und von amorpher Struktur ist.

Von den vorzugsweise verwendbaren Typen werden hier die charakterisierenden Angaben des Produkts Aerosil 200 geliefert:

Spezifische Oberfläche (BET)	200 $\text{m}^2/\text{g}$
25 Volumengewicht	60 g/l
Durchschnittliche Körnchengrösse	0,012 $\mu\text{m}$
Gehalt an Siliziumdioxid	99,8 %

Ahnlich günstige Effekte wurden bei Versuchen mit verschiedenen Ca-, Al-, Na-, Na-Al- und anderen  
30 Metallsilikaten, mit Kieselerde, Zeolithen und Perliten erzielt.

Gegenstand der Erfindung ist also ein Verfahren zur Herstellung von Heilkissen und Heiltextilien mit verschiedenen therapeutischen Wirkungen, indem man 1  
35 Masseteil therapeutisch wirksames ätherisches Öl oder

- 4 -

Öl oder Pflanzenextrakt oder deren Gemisches mit  
0,2 - 3,0 Masseteilen kolloidem Siliziumdioxid,  
5 Metallsilikaten, Kieselerde, Zeolithen oder Perliten  
mit hohem Dispersionsgrad vermischt. homogenisiert  
und dann auf Kissen oder verschiedenen Textilien  
befestigt.

Bei der Durchführung des erfindungsgemässen  
10 Verfahrens wurden die therapeutisch wirksamen  
Duftstoffe von Pflanzen, Harzen, Balsamen niederer  
Ordnung (Bakterien, Pilze, Flechten) und höherer  
Ordnung, insbesondere die der in die Pflanzenfamilien  
Lamiaceae, Compositae, Liliaceae, Rosaceae, Rutaceae,  
15 Umbelliferae, Lauraceae, Myrtaceae, Pinaceae, Aste-  
raceae, Myristicaceae, Amaranthaceae, Cupressaceae,  
Guttiferae, Zingiberaceae, Valerianaceae, Asteraceae,  
Ranunculaceae, Scrophulariaceae gehörenden Pflanzen-  
Familien, verwendet.

20 Für die Herstellung von Heilkissen mit beruhigender  
Wirkung wurden die ätherischen Öle der Pflanzengattungen  
Melissa, Citrus, Valeriana, Origanum, Ocimum,  
Matricaria, Angelica, Crataegus, Marrubium, Mentha,  
Thymus, Lavandula, Salvia, Verbena, Cinnamomum und  
25 deren Kompositionen in unterschiedlichen Mischungs-  
verhältnissen verwendet.

Für die Herstellung von Heilkissen mit einer Migrä-  
nebeschwerden vorbeugenden oder lindernden Wirkung  
wurden die ätherischen Öle der Pflanzengattungen  
30 Rosmarinus, Eucalyptus, Citrus, Pimpinella, Angelica,  
Ocimum, Lavandula, Origanum, Melissa, Mentha, Myristica,  
Allium, Pinus, Primula, Valeriana, Verbeba, Anthemis,  
Chrysanthemum, Matricaria und deren Kompositionen in  
unterschiedlichen Mischungsverhältnissen verwendet.

35 Für die Herstellung von Heilkissen mit einer

- 5 -

- Atmungs-, Grippe-, Erkältungs- und Schnupfen-  
beschwerden vorbeugenden oder lindernden und  
antiseptischen Wirkung wurden die ätherischen Öle  
5 der Pflanzengattungen Juniperus, Eugenia Cinnamomum,  
Citrus, Eucalyptus, Hyssopus, Lavandula, Mentha,  
Melaleuca, Allium, Pinus, Primula, Rosmarinus,  
Salvia, Thymus, Anemone, Pimpinella, Satureja,  
Ribes, Betula, Veronica, Achillea, Anthriscus,  
10 Glycyrrhiza, Agrimonia, Symphytum, Borago, Viola,  
Malva, Santalum, Cananga, Anona, Matricaria,  
Cuoresses und deren Kompositionen in unter-  
schiedlichen Mischungsverhältnissen verwendet.
- Für die Herstellung von Heilkissen mit einer  
15 Asthmaanfällen vorbeugenden oder mit einer die  
Symptome dieser verringernden Wirkung wurden die  
ätherischen Öle der Pflanzengattungen Eucalyptus,  
Hyssopus Mentha, Rosmarinus, Juniperus, Achillea,  
Pinus, Abies, Melaleuca, Citrus, Verbascum, Pimpinella.  
20 Allium, Elletaria, Artemisia, Lavandula, Melissa,  
Origanum, Satureja, Salvia, Thymus, Valeriana,  
Marrubium, Tussilago, Glechoma, Tagetes und deren  
Kompositionen in unterschiedlichen Mischungsverhält-  
nissen verwendet.
- 25 Das erfindungsgemäße Verfahren wird in der folgen-  
den Beispielen näher erläutert, wobei einige  
vorteilhafte Ausführungsformen des Verfahrens  
vorgestellt werden, ohne dass dabei der Schutzzumfang  
= : diese eingeschränkt wird.
- 30 Beispiel 1  
20 g ätherischem Öl (Levendelöl, Rosmarinöl, Thymi-  
anöl, Fichtennadelöl, Zitronenöl usw.) werden  
kontinuierlich, unter ständigem Rühren 7 g kolloides.  
hydrophiles Siliziumdioxid zugegeben. Das pulverige  
35 Gemisch wird homogenisiert und dann bis zu seiner

- 6 -

Verwendung in einem gut schliessenden Gefäss gelagert.

Die Stabilität des ätherischen Öls in fester Phase  
5 ändert sich in einem gut schliessenden Gefäss selbst  
nach anderthalb Jahren nicht.

Ahnliche Gemische werden hergestellt, indem man  
Anisöl, Angelicaöl, Kamillenöl, Andornöl, Pfefferminzöl,  
Majoranöl, Melissenöl, Salbeiöl, Verbenenöl, Eukaliptus-  
10 öl, Campher, Nelkenöl, Wacholderöl, Basilikumöl,  
Zimtöl, Cyprenöl, Ysopöl, Krauseminzöl, Zwiebelöl,  
Schafgarbenöl, Knoblauchöl, Bohnenkrautöl, Muskatnussöl  
verwendet.

#### Beispiel 2

15 20 g ätherischem Öl werden auf die in Beispiel 1  
beschriebenen Weise 35 g Zeolith mit hohem Dispersions-  
grad zugesetzt. Das pulverige Gemisch wird homogenisiert  
und dann bis zu seiner Verwendung in einem gut  
schliessenden Gefäss gehalten.

#### Beispiel 3

20 5 g ätherischem Öl werden auf die in Beispiel 1  
beschriebene Weise 10 g gequollenes Perlit mit hohem  
Dispersionsgrad zugegeben. Das pulverige Gemisch wird  
homogenisiert und dann bis zu seiner Verwendung in einem  
gut schliessenden Gefäss gelagert.

#### 25 Beispiel 4

10 g ätherischem Öl werden auf die in Beispiel 1  
beschriebene Weise 25 g Kieselgurt zugegeben. Das  
pulverige Gemisch wird homogenisiert und dann bis zu  
seiner Verwendung in einem gut schliessenden Gefäss  
30 aufbewahrt.

#### Beispiel 5

Aus den Gemäss Beispiel 1 hergestellten festen,  
pulverphasigen Präparaten von Zitronenkrautöl, Majoranöl,  
35 Lavendelöl werden jeweils 3 g vermischt, homogenisiert,



- 7 -

dann werden jeweils 4,5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen mit beruhigender Wirkung her.

#### Beispiel 6

Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Angelicaöl, Kamillenöl, Melissenöl, Verbenenöl werden jeweils 2,5 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen mit beruhigender Wirkung her.

#### Beispiel 7

Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Basilikumöl, Zitronenöl, Salbeiöl, Melissenöl werden jeweils 2,5 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen mit beruhigender Wirkung her.

#### Beispiel 8

Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Rosmarinöl, Eisenkrautöl, Zitronenöl werden jeweils 2 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 3 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So wird ein Heilkissen, das die Migränebeschwerden lindert, hergestellt.

#### Beispiel 9

Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Anisöl, Eukalip-

- 8 -

tusöl, Lavendelöl, Melissenöl werden jeweils, 2,5 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen, das die Migränebeschwerden verhütet oder lindert.

## Beispiel 10

Aus dem gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Angelicaöl, Rosmarinöl, Pfefferminzöl, Zwiebelöl werden jeweils, 2,5 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen, das die Migränebeschwerden verhütet oder lindert.

## Beispiel 11

Aus dem gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Basilikumöl, Majoranöl, Rosmarinöl, Muskatnussöl werden jeweils, 2,5 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen, das die Migränebeschwerden verhütet oder lindert.

## Beispiel 12

Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Melissenöl, Kamillenöl, Föhrenöl, Eukaliptusöl werden jeweils, 2,5 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links

- 9 -

am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen, das die Migränebeschwerden verhütet oder lindert.

#### Beispiel 13

- 5 Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten pulverphasigen Präparaten von Minzenöl, Fichtennandelöl, Salbeiöl, Thymianöl werden jeweils 2,5 g homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien  
10 befestigt. So wird ein Heilkissen hergestellt, das bei Atemwegkrankungen wirksam ist und eine atmungsverbessernde und atmungsreinigende Wirkung hat.

#### Beispiel 14

- 15 Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Knoblauchöl, Kamillenöl, Cyprenöl, Lavendelöl, Krauseminzöl werden jeweils 2 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden  
20 rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen, das bei Atemwegkrankungen wirksam ist und eine atmungsverbessernde, atmungsreinigende, antiseptische Wirkung aufweist.

#### Beispiel 15

- 25 Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Zitronenöl, Zimtöl, Eukaliptusöl, Ysopöl werden jeweils 2 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten  
30 geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen, das bei Atemwegkrankungen wirksam ist und eine atmungsverbessernde, atmungsreinigende, antiseptische Wirkung aufweist.

- 10 -

## Beispiel 16

Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Nelkenöl, Schafgarbenöl, Rosmarinöl, Canphor, Wacholderöl werden jeweils 2 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen, das bei Atemwegerkrankungen wirksam ist und eine atmungsverbessernde, atmungsreinigende antiseptische Wirkung aufweist.

## Beispiel 17

Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Anisöl, Eukaliptusöl, Ysopöl, Melissenöl, Kardamomumöl, werden jeweils 2 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen, das zur Verhütung oder Linderung von Asthmaanfällen geeignet ist.

## Beispiel 18

Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten festen, pulverphasigen Präparaten von Pfefferminzöl, Majoranöl, Wacholderöl, Eukaliptusöl, Schafgarbenöl werden jeweils 2 g vermischt, homogenisiert, dann werden jeweils 5 g in die Duftstoffe durchlassende Filterpapiertüten geschlossen. Die Präparate werden rechts und links am Kissen, unter den Textilien befestigt. So stellt man ein Heilkissen, das zur Verhütung oder Linderung von Asthmaanfälligen geeignet ist.

- 11 -

## Beispiel 19

Aus den gemäss Beispiel 1 hergestellten pulverphasigen Präparaten von Rosenöl, Lavendelöl, Melissenöl, Zitronenöl, Pfefferminzöl, Cyprenöl, Föhrenöl, Verbenenöl, Rosmarinöl, Nelkenöl, Muskatnussblumenöl, Orangenöl, Salbeiöl werden 5 g in Filterpapiertüten geschlossen. Das Präparat wird unter dem Textilüberzug des Kissens angebracht. So wird ein parfümiertes Kissen erhalten.

## 10 Beispiel 20

Die gemäss Beispielen 6-19 hergestellten, in Filterpapier eingeschlossenen Präparate werden unter verschiedenen Wohntextilien, Teppichen, Sofadecken, Wandteppichen, Möbelpolstern angebracht. So können in Wohnraum wirkende Heiltextilien mit verschiedenen therapeutischen Wirkungen angefertigt werden.

20

25

30

35

## Patentansprüche

- 5 1. Verfahren zur Herstellung von Heilkissen und Heiltextilien mit therapeutischer Wirkung, dadurch gekennzeichnet, dass 1 Masseteil therapeutisch wirksame ätherische Öle, Öle oder Pflanzenextrakte mit 0,2-3,0 Masseteilen kolloidem Siliziumdioxid und/oder Metallsilikat und/oder Kieselsäure  
10 und/oder Zeolith und/oder Perlit mit hohem Dispersionsgrad vermischt und homogenisiert werden, dann das erhaltene Produkt in fester Phase in an sich bekannter Weise auf Kissen und/oder Textilien befestigt wird.
- 15 2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als ätherisches Öl mit beruhigender therapeutischer Wirkung Zitronenkräutöl, Majoranöl, Lavendelöl oder ein Gemisch dieser Öle in einem beliebigen Verhältnis verwendet wird.
- 20 3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als bei Migräne therapeutisch wirkendes ätherisches Öl Rosmarinöl, Zitronenöl, Eisenkrautöl oder ein Gemisch dieser Öle in einem beliebigen Verhältnis verwendet wird.
- 25 4. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als bei Atembeschwerden therapeutisch wirksames ätherisches Öl Minzenöl, Salbeiöl, Thymianöl, Fichtennadelöl oder ein Gemisch dieser Öle in einem beliebigen Verhältnis verwendet wird.
- 30 5. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass man zur Herstellung von parfümierten Kissen als ätherisches Öl, Rosenöl, Lavendelöl, Geranienöl oder Zitronenöl oder ein Gemisch dieser Öle in einem beliebigen Verhältnis verwendet.
- 35 6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1-5, dadurch gekennzeichnet, dass man zu 1 Masse-

- 13 -

teil ätherischem Öl 0,3-0,45 Masseteile kolloides  
Siliziumdioxyd mit hohem Dispersionsgrad mischt.

5 7.Verfahren nach einem der Ansprüche 1-5,  
dadurch gekennzeichnet, dass man zu 1  
Masseteil ätherischem Öl 1,60-2,60 Masseteile Perlit  
oder Zeolith mischt.

10

15

20

25

30

35

# INTERNATIONAL SEARCH REP RT

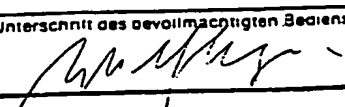
International Application No PCT/HU 88/00083

<b>I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER</b> (If several classification symbols apply, indicate all). <sup>6</sup>		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC		
Int. Cl. <sup>4</sup> A 61 L 15/00; A 61 K 9/18; A 45 D 37/00; D 06 M 13/00		
<b>II. FIELDS SEARCHED</b>		
Minimum Documentation Searched <sup>7</sup>		
Classification System	Classification Symbols	
Int. Cl. <sup>4</sup>	A 61 L, A 61 K, A 45 D, D 06 M, C 11 D	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the extent that such Documents are included in the Fields Searched <sup>8</sup>		
<b>III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT<sup>9</sup></b>		
Category <sup>10</sup>	Citation of Document, <sup>11</sup> with indication, where appropriate, of the relevant passages <sup>12</sup>	Relevant to Claim No. <sup>13</sup>
X	DE, A1, 3 419 561 (COLGATE-PALMOLIVE CO.) 06 December 1984 (06.12.84), see pages 1-9.	(1-7)
X	US, A, 4 259 373 (DEMESSEMAEKERS et al.) 31 March 1981 (31.03. 81), see column 9, lines 16-57; example 2.	(1)
A	CH, A5, 611 500 (HENKEL KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN) 15 June 1979 (15.06.79), see claims 1,2; example 1.	(1-5)
<p><sup>10</sup> Special categories of cited documents:</p> <p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier document but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> <p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.</p> <p>"&amp;" document member of the same patent family</p>		
<b>IV. CERTIFICATION</b>		
Date of the Actual Completion of the International Search		Date of Mailing of this International Search Report
09 March 1989 (09.03.89)		16 March 1989 (16.03.89)
International Searching Authority		Signature of Authorized Officer
AUSTRIAN PATENT OFFICE		



# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/HU 88/00083

I. KLASSEFIZKATION DES ANMELDUNGS-GEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben) <sup>1</sup>		
Nach der internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
IPC <sup>4</sup> : A 61 L 15/00; A 61 K 9/18; A 45 D 37/00; D 06 M 13/00		
II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE		
Recherchierte Mindestprüfung <sup>2</sup>		
Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole	
Int.Cl. <sup>4</sup>	A 61 L, A 61 K, A 45 D, D 06 M, C 11 D	
Recherchierte nicht zum Mindestprüfung gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen <sup>3</sup>		
III. EINSCHLAGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN <sup>11</sup>		
Art <sup>12</sup>	Kennzeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der Maßgeblichen Teile <sup>13</sup>	Betr. Anspruch Nr. <sup>14</sup>
X	DE, A1, 3 419 561 (COLGATE-PALMOLIVE CO.) 06 Dezember 1984 (06.12.84), siehe Seiten 1-9.	(1-7)
X	US, A, 4 259 373 (DEMESSEMAEKERS et al.) 31 März 1981 (31.03.81), siehe Spalte 9, Zeilen 16-57; Beispiel 2.	(1)
A	CH, A5, 611 500 (HENKEL KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN) 15 Juni 1979 (15.06.79), siehe Patentansprüche 1,2; Beispiel 1.	(1-5)
----		
<p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen<sup>15</sup>:</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung berichtigt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p>		
IV. BESCHNEINIGUNG		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche <sup>16</sup>	Abschließdatum des internationalen Recherchenberichts <sup>17</sup>	
09 März 1989 (09.03.89)	16 März 1989 (16.03.89)	
Internationale Recherchenbehörde <sup>18</sup>	Unterschrift des Bevollmächtigten Bediensteten <sup>19</sup>	
ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT		

Anhang zum internationalen Recherchenbericht  
Über die internationale Patentanmeldung  
Nr. PCT/HU 88/00083

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben. Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

Annex to the International Search Report on International Patent Application No.

This Annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned International search report. The Austrian Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

Annexe au rapport de recherche international relatif à la demande de brevet international n°.

La présente annexe indique les membres de la famille de brevets relatifs aux documents de brevets cités dans le rapport de recherche internationale visé ci-dessus. Les renseignements fournis sont donnés à titre indicatif et n'engagent pas la responsabilité de l'Office autrichien des brevets.

Im Recherchenbericht angeführtes Patent- dokument Patent document cited in search report Document de brevet cité dans le rapport de recherche	Datum der Veröffentlichung Publication date Date de publication	Mitglied(er) der Patentfamilie Patent family member(s) Membre(s) de la famille de brevets	Datum der Veröffentlichung Publication date Date de publication
DE-A1-3 419 561	06/12/1984	AU-A1- 28 792/84	06/12/1984
		AU-B2- 558 639	05/02/1987
		BE-A1- 899 803	03/12/1984
		CA-A1- 1 235 066	12/04/1988
		CH-A - 660 601	15/05/1987
		DK-AO- 2 498/84	21/05/1984
		DK-A - 2 498/84	02/12/1984
		ES-A1- 532 993	16/05/1986
		ES-A5- 532 993	16/06/1986
		ES-A1- 8 607 377	01/11/1986
		FR-A1- 2 546 904	07/12/1984
		FR-B1- 2 546 904	05/06/1987
		GB-AO- 8 413 892	04/07/1984
		GB-A1- 2 141 730	03/01/1985
		GB-B2- 2 141 730	21/01/1987
		LU-A - 85 394	26/03/1985
		NL-A - 8 401 745	02/01/1985
		NO-A - 842 165	03/12/1984
		PH-A - 21 192	19/08/1987
		PT-A - 78 670	01/06/1984
		PT-B - 78 670	11/07/1986
		SE-AO- 8 402 872	28/05/1984
		SE-A - 8 402 872	02/12/1984
		US-A - 4 539 135	03/09/1985
		ZA-A - 8 403 791	29/01/1986
US-A -4 259 373	31/03/1981	CA-A1- 1 112 004	10/11/1981
		DE-A1- 2 731 080	19/01/1978
		FR-A1- 2 358 499	10/02/1978
		FR-B1- 2 358 499	20/03/1981
		GB-A - 1 578 951	12/11/1980
		IT-A - 1 079 275	08/05/1985
		JP-A2-53-038 796	10/04/1978

CH-A5-611 500

15/06/1979

AT-A -	614/77	15/11/1979
AT-B -	357 267	25/06/1980
BE-A1-	850 908	01/08/1977
DE-A1- 2	603 823	11/08/1977
FR-A1- 2	339 360	26/08/1977
FR-B1- 2	339 360	16/01/1981
GB-A - 1	565 311	16/04/1980
IT-A - 1	072 728	10/04/1985
JP-A2-52-095	370	10/08/1977
NL-A - 7	700 266	04/08/1977
US-A - 4	114 284	19/09/1978